Linzer Astronomische Gemeinschaft „Johannes Kepler“

LAG

WEGA

„Jahreshauptversammlung“

am Montag, den **18. Jänner 2010** um 19:30 Uhr
im Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Gewölbesaal, 1. Stock

Verlauf des Abends:

1. Begrüßung der Anwesenden und Eröffnung der Hauptversammlung durch den Obmann
2. **Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr: Video von Siegi Grammer**
3. Bericht des Kassaführers über die Vereinsgebarung
4. Bericht der beiden Kassaprüfer über das Ergebnis der Kassaprüfung
5. Entlastungsantrag für die Vereinsleitung
6. Verlesung der Vorschläge für die Wahl der neuen Vereinsleitung und der Kassaprüfer
7. Wahl der neuen Vereinsleitung
8. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
9. Verlesung des Arbeitsprogramms für das laufende Vereinsjahr
10. **Bericht aus der Astronomie: „Astro-Reise nach La Palma“ von Bernhard Hubl**
11. Allfälliges

Eventuelle Anträge zur Tagesordnung oder weitere Wahlvorschläge müssen bis spätestens 3 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich der Vereinsleitung gemeldet werden.

Wahlvorschlag 2010

Obmann:	Herbert Raab
Obmann-Stellvertreter	Erwin Obermair
Schriftführer	Daniela Schobesberger
Schriftführer-Stellvertreter	Martin Degwerth
Kassaführer	Kurt Gussner
Kassaführer-Stellvertreter	Harald Aumayr
1. Kassaprüfer	Erich Meyer
2. Kassaprüfer	Thomas Schobesberger

Gäste sind willkommen ! *Die Vereinsleitung*

Beiräte mit Ressort:
Klaus Bernhard (Chronik), Wolfgang Frolik (Betreuung Außenstelle), Siegfried Grammer (Redaktion Wega, Foto+DVD), Dietmar Hager (Lichtverschmutzung), Gerald Maschek (Bibliothekar), Stefan Pichler (Sternführugen), Gottfried Prammer (Betreuung Außenstelle), Irene Steininger (Redaktion Wega), David Voglsam (Kleinplaneten)

Beiräte ohne Ressort:
Erwin Günther, Erich Kolmhofer

VEREINS-NACHRICHTEN

Sanierung des Zugangsweges
Am 10. Oktober 2009 wurde der Zugangsweg zur Sternwarte durch unsere Mitglieder Kurt Gussner, Peter Koutny, Gerald Maschek, Erwin Obermaier, David Voglsam und erfolgreich in Stand gesetzt. 40 neue Waschbetonplatten, ca. 1000 kg Sand und 12 m Drainagerohr mit Vlies wurden verarbeitet. Wir hoffen, dass nach der Sanierung der Zugang zur Sternwarte auch im Winter und bei Regenwetter wieder trockenen Fußes möglich sein wird!

Lange Nacht der Forschung
Auf Einladung der Volkshochschule Linz haben Mitglieder der Linzer Astronomischen Gemeinschaft während der Langen Nacht der Wissenschaft am Samstag, den 7. November 2009, auf der Dachterrasse des Linzer Wissensturms zwei transportable Teleskope aufgestellt. In der Dämmerung konnte zunächst noch der Riesenplanet Jupiter beobachtet werden. Dann schloss sich aber bald wieder die Nebeldecke über Linz, und die über 250 Besucher mussten sich mit Beobachtungen von Stadtobjekten begnügen.

Dies Academicus
Ist Gott der Lückenfüller der Wissenschaft, für alles was sie nicht erklären kann? Oder ist die Theologie wissenschaftsfeindlich? Was macht unser Weltbild aus? Braucht die Theologie die Naturwissenschaft und umgekehrt? Was sind die Reibungsflächen zwischen der Physik und der Metaphysik? Diese, und viele, teils ins Philosophische gehenden Fragen, wurden beim Dies Academicus 2009 der Katholisch Theologischen Privat-Universität Linz (KTU) erörtert. Die Linzer Astronomische Gemeinschaft hat zur Rahmengestaltung dieser Veranstaltung mit astronomischen Geräten und Bildern beigetragen. Der Astronom Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaum (Universität Wien), beleuchtete den wissenschaftlichen Teil und unser LAG-Mitglied Univ.-Prof. Dr. Franz Gruber brachte den theologischen Aspekt ein. Nach weiteren wissenschaftlichen und naturphilosophischen Statements, entwickelte sich eine angeregte Diskussion unter den mehr als 200 Teilnehmern.

Mondfinsternis am 31. Dezember 2009

Die partielle Mondfinsternis am Silvesterabend 2009 wird von Linz aus vollständig sichtbar sein. Der (unbeobachtbare) Eintritt des Mondes in den Halbschatten der Erde wird um 18:17 MEZ erfolgen, gegen 19:15 Uhr wird der Mond so weit in den Halbschatten der Erde eingedrungen sein, dass - klaren Himmel vorausgesetzt - die Verfinsterung mit bloßem Auge erkennbar sein wird. Der Mond steht dann rund 29° hoch im Osten. Der erste Kontakt mit dem dunklen Kernschatten der Erde wird für 19:52 Uhr erwartet. Die größte Verfinsterung tritt eine halbe Stunde später, um 20:22 Uhr ein. Rund 8% des Monddurchmessers werden dann in den Kernschatten der Erde eingetaucht sein, während der Mond 39° hoch im Osten steht. Die Verfinsterung im Kernschatten wird eine Stunde nach ihrem Beginn, um 20:52 Uhr, enden. Die letzte Spur des Halbschattens wird sich gegen 21:29 MEZ verlieren, wenn der Mond 50° hoch im Ost-Südosten steht. Um 22:28 MEZ wird die Finsternis mit dem Austritt aus dem Halbschatten enden.

Bild erstellt mit Guide 8.0 Project Pluto

Sonnenfinsternis am 15. Jänner 2010

Das Sichtbarkeitsgebiet dieser Finsternis umfasst große Teile Asiens und Afrikas, sowie des Indischen Ozeans. Die Zone der ringförmigen Finsternis erstreckt sich von Zentralafrika über den indischen Ozean, den Süden Indiens und den Norden Ceylons weiter bis nach China. Die größte Verfinsterung (ringförmigen Verfinsterung von 11 Minuten 08 Sekunden) tritt nahe der Malediven ein. Damit ist diese Finsternis die längste ringförmige Sonnenfinsternis des 21. Jahrhunderts.

In Österreich kann die Finsternis im Süden und Osten des Bundesgebietes gesehen werden. Linz liegt knapp außerhalb der nominellen Sichtbarkeitszone dieser Finsternis - selbst wenn man die Refraktion (also die Lichtbrechung in der Erdatmosphäre, die ein Gestirn am Horizont rund 1/2° höher stehend erscheinen lässt, als es aufgrund rein geometrischer Überlegungen sein müsste) berücksichtigt, ergibt sich die Höhe der Sonne (genauer gesagt, die Mitte der Sonnenscheibe) zum Ende der partiellen Verfinsterung in Linz zu -0,1°. Der untere Rand der Sonne, an dem die Finsternis enden wird, steht sogar 0,3° unter dem Horizont.

Sucht man allerdings einen erhöhten Standpunkt auf, kann man gewissermaßen etwas "unter den Horizont" blicken. Für den Pöstlingberg (537m Seehöhe) ergibt sich eine Kimmtiefe von rund 0,5°, für den 927m hohen Lichtenberg sogar 0,8°. Der untere Sonnenrand steht am Ende der Finsternis von dort aus gesehen knapp 0,2° bzw. 0,5° über dem Horizont. Sucht man einen derartigen erhöhten Standpunkt mit freier Horizontsicht in Richtung Ost-Südosten auf, ist eine Beobachtung der letzten Momente der partiellen Verfinsterung im Raum Linz zumindest theoretisch noch möglich. Es ist allerdings fraglich, ob bei der zu erwartende Luftunruhe in Horizontnähe, die geringfügige Verfinsterung erkennbar bleiben wird. Entsprechenden Beobachtungsberichten sehen wir jedenfalls gespannt entgegen!

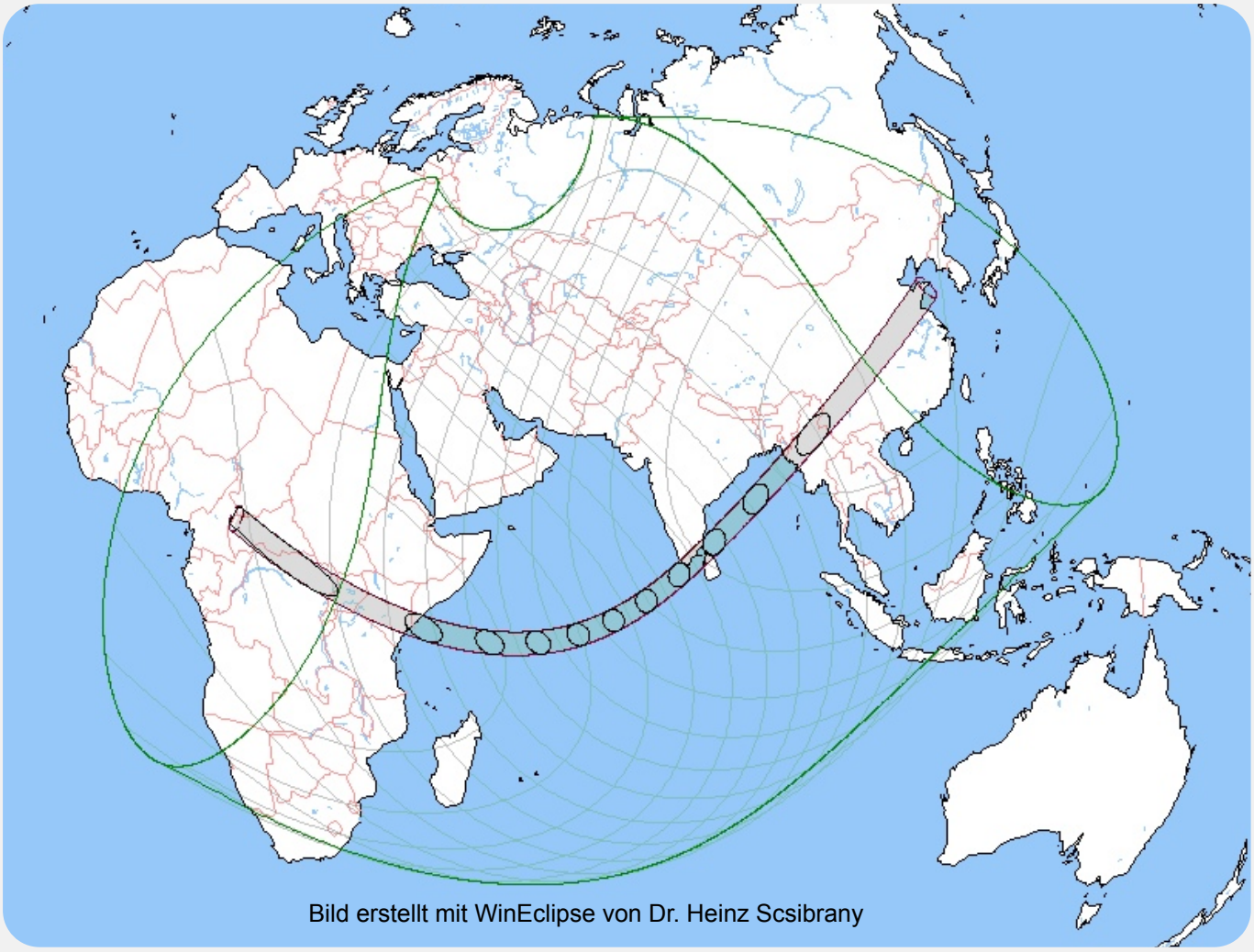

Bild erstellt mit WinEclipse von Dr. Heinz Scsibrany

Schöne Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2010

wünscht Ihnen das Sternwarte-Team der LAG

Der offene Sternhaufen M6, der auch **Schmetterlingssternhaufen** genannt wird, ist in einer interessanten Gegend im Bereich des Stachels des Skorpions angesiedelt. Da die Milchstrasse so gut wie in jeder Ecke des Sternbilds Skorpion einiges zu bieten hat, zeigen sich auch in dieser Aufnahme viele Hintergrundsterne, ein Gasnebel sowie jede Menge Dunkelnebel.
Aufgrund der Deklination von -32° ist M6 in unseren Breiten kein sehr dankbares Objekt. Anders ist es in **La Palma**, wo diese Aufnahme mit Hilfe einer CCD-Kamera vom Typ SBIG ST2000XM in Kombination mit einem 4" Apo bei 540 mm Brennweite entstand.
Neben Aufnahmen mit der CCD-Kamera wird uns **Bernhard Hubl** auch einige DSLR-Aufnahmen, die mit Hilfe der Astrotrac-Montierung der LAG gewonnen wurden, **im Anschluss an die Jahreshauptversammlung** vorstellen.

Dieses Bild und viele andere sind auch im Internet zu finden unter: http://astrophoton.com/M006.htm

Impressum: Linzer Astronomische Gemeinschaft (im O.Ö. Volksbildungswerk)
(LAG) Sternwarteweg 5 A-4020 Linz Info-Tel. 0732 67 40 42

Internet: www.sternwarte.at

Empfänger

Post.at
Bar freigemacht/Postage paid
4060 Leonding
Österreich/Austria